

Drei implantologische Fachgesellschaften treffen sich in Wien

Gemeinschaftskongress von ÖGI, DGI und SGI mit Session und Hands-on.

WIEN – Eine „sehr eindrucksvolle, erfreuliche und uns alle motivierende Entwicklung“ nannte DGI-Präsident Dr. Gerhard Iglhaut die Konzepte des DGI-Komitees Nexte Generation zum Programm der bevorstehenden Gemeinschaftstagung von ÖGI, SGI und DGI vom 26. bis 28. November 2015 in Wien. Insbesondere sei es erfreulich, wie schnell und auch, wie intensiv die Nachwuchskomitees der drei implantologischen Fachgesellschaften aus Österreich, Deutschland und der Schweiz zu konstruktiver Zusammenarbeit gefunden haben. Nach verschiedenen gemeinsamen Veranstaltungen und Treffen seit der Gründung des DGI-Komitees anlässlich der zurückliegenden Gemeinschaftstagung in Bern, Schweiz, Ende 2013 hat sich jetzt eine Art Kongresskomitee aus allen drei Organisationen entwickelt. Seine Aufgabe: „Wir haben uns auf der Grundlage von Rückmeldungen unserer Kollegen Themen aus dem Bereich Theorie und Praxis ausgesucht, die auf großes Interesse stießen“, sagt Dr. Ilja Mihatovic, Sprecher des



DGI-Komitees. Gemeinsam habe man sich für eine wissenschaftliche Session zum Thema „evidenzbasierte Implantologie“ entschieden – ein Aspekt, der sehr viel praxisrelevanter ist, als er manchem Starter in das Fach auf den ersten Blick erscheinen mag. „Wir müssen wissen, auf was wir uns verlassen können, was abgesichert und was noch in der Prüfungsphase ist –

denn wenn wir unseren Patienten qualitätsgesicherte Implantologie bieten wollen, müssen wir uns damit beschäftigen. Und zwar aus eigenem Interesse und nicht, weil wir müssen.“

Hands-on-Angebote „my first implant“

Neben der trotz Praxisbezug eher theoriegewichteten Session wird es

aber auch wieder Hands-on-Angebote geben. Dr. Mihatovic: „Das kam beim zurückliegenden DGI-Kongress in Düsseldorf, Deutschland, im letzten November ganz hervorragend an – denn an praktischem Vorgehen mangelt es ja bei den universitären und oft auch den außeruniversitären Kursen sehr häufig, und etwas einmal selbst gemacht zu haben, ist der beste Moti-

vator, den man sich denken kann! Auf dem Programm unserer Reihe ‚my first implant‘ in Wien: Implantation, GBR, Nahttechnik/Schnittführung üben wir am Schweinekiefer, für die Teilnehmer gibt es auch ein Zertifikat.“

Aber noch eine andere Herausforderung hat das DGI-Komitee Nexte Generation unter Leitung von Vizepräsident Prof. Dr. Frank Schwarz aus dem Treffen mit dem DGI-Vorstand mitgenommen, auf das sich schon alle freuen, von der aber auch alle Komiteemitglieder wissen, dass hier eine anspruchsvolle Arbeit bevorsteht. „Fester und sehr beliebter Bestandteil aller DGI-Kongresse ist nicht zuletzt der Festabend, wo die DGI-Familie mit Freunden, Kollegen, Referenten und weiteren Gästen sowie Ehrengästen zusammen feiert“, sagt Dr. Mihatovic. „Wir haben die große Ehre, den Festabend im Folgejahr in Hamburg, Deutschland, organisieren zu dürfen!“

Näheres zum Programm: www.implant2015.wien

Quelle: DGI

ANZEIGE



Bio-Emulation™ Colloquium 360°

4-5 July, 2015, Berlin, Germany

Mentors



Ed McLaren Michel Magne Pascal Magne

Emulators



Details & Online Registration

www.BioEmulationCampus.com

Registration fee: 599 EUR +VAT



Tribune Group is an ADA-CERP Recognized Provider. ADA-CERP is a service of the American Dental Association to assist dental professionals in identifying quality providers of continuing dental education. ADA-CERP does not approve or endorse individual courses or instructors, nor does it imply acceptance of credit hours by boards of dentistry.

Tribune Group GmbH is designated as an Approved PACE Program Provider by the Academy of General Dentistry. The formal continuing dental education programs of this program provider are accepted by ADA for Fellowship, Membership, and Membership in Excellence credits. Approval does not imply acceptance by a state or provincial board of dentistry or AGD endorsement.

Main Sponsor



Gelungener Abend als Auftakt zur WID

Ivoclar Vivadent und Henry Schein Dental Austria setzen auf Education & Party.

WIEN – Ivoclar Vivadent und Henry Schein Dental Austria luden am 7. Mai, dem Vorabend der WID-Eröffnung, zu einer gemeinsamen Veranstaltung in die himmlische Sky Stage im 19. Stock des Tech Gate Vienna. Dass Weiterbildung angenehm mit Unterhaltung verbunden werden kann, zeigte die Veranstaltung, die unter dem Motto „Education & Party“ stand.

von Behandlungskomplikationen vermittelt. Über 130 interessierte Zahnärzte und Zahntechniker folgten der Einladung und den Ausführungen der Referenten.

Mit Blick über Wien

Im Anschluss an den Vortrag und die Diskussion kam der gemütliche Teil nicht zu kurz. Bei Verpflegung und Cocktails nutzten die Teil-



Einen traumhaften Blick über Wien bot die Sky Stage.

Erfahrungen aus der Praxis des Referententeams

In einem ersten Teil referierten die Vortragenden Prof. Jürgen Manhart von der Universität München und der Zahntechniker Hans-Joachim Lotz zum Thema „Bisshebung mit vollkeramischen Restaurationen“. Im Vortrag wurde anhand eines praxisorientierten Konzeptes das Vorgehen bei komplexen prothetischen Fällen mit Bisshebung bzw. Bisslageänderung unter Minimierung des Risikos

nehmer die Gelegenheit, sich auszutauschen sowie Erfahrungen zu teilen – und genossen dabei auf der Terrasse der Sky Stage den Ausblick auf die Kulisse von Wien bei Nacht. Die Geschäftsführer von Henry Schein Dental Austria und von Ivoclar Vivadent, Roman Reichholf und Gernot Schuller, zeigten sich erfreut über die rege Teilnahme und den guten Zuspruch der Gäste.

Quelle: Ivoclar Vivadent GmbH Wien